



Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V.

Pressemitteilung

50 Hersteller für das Label „Möbel Made in Germany“ zertifiziert

Ballerina-Küchen wird mit dem neuen Herkunftsnachweis ausgezeichnet

BAD HONNEF. Bei dem neuen Label „Möbel Made in Germany“ wächst der Kreis der zertifizierten Möbelhersteller stetig an. Der Küchenproduzent Ballerina-Küchen aus Rödinghausen hat als 50. Unternehmen für seine Möbelprogramme die RAL-Auszeichnung erhalten, die für Qualitätsmöbel aus deutscher Produktion steht. „Wir freuen uns über das hohe Interesse der deutschen Möbelindustrie an dem neuen Herkunftsnachweis“, sagte Jan Kurth, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie (VDM), bei der Urkundenübergabe an Ballerina-Küchen. „Von ‚Möbel Made in Germany‘ versprechen wir uns für die Branche wichtige Impulse für das Inlandsgeschäft und den Ausbau der Exportaktivitäten.“ Mit Ballerina-Küchen stoße ein innovatives und designorientiertes Familienunternehmen zum Kreis der zertifizierten Hersteller hinzu.

„Seit der Gründung im Jahr 1978 produziert Ballerina-Küchen ausschließlich am Standort Deutschland. Auf diese Weise stellen wir die hohe Qualität und die Langlebigkeit unserer individuell geplanten Einbauküchen sicher“, sagte die geschäftsführende Ballerina-Gesellschafterin Heidrun Brinkmeyer. „Mit dem Herkunftssiegel können wir unsere heimische Produktion künftig noch stärker betonen“, fügte Brinkmeyer an.

Das geographische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“ hat der VDM gemeinsam mit dem renommierten Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) entwickelt und im August 2020 herausgebracht. Die Einhaltung der Anforderungen überwacht die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) im

Auftrag des VDM. Für eine Zertifizierung muss nachgewiesen werden, dass die Konstruktion, die Montage und die Qualitätsprüfung des jeweiligen Möbelstücks in Deutschland stattfinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.

„Während der Corona-Krise ist den Verbrauchern eine schöne und komfortable Einrichtung ihres Zuhauses noch wichtiger geworden“, stellte VDM-Geschäftsführer Kurth fest. Dabei werde immer mehr Wert auf hochwertige, nachhaltige Möbel aus deutscher Fertigung gelegt. „Das neue Herkunftslabel ‚Möbel Made in Germany‘ bietet hier eine wichtige Orientierungshilfe beim Möbelkauf.“

Die Ballerina-Küchen Heinz-Erwin Ellersiek GmbH stellt am Stammsitz im ostwestfälischen Rödinghausen auf mehr als 30.000 Quadratmetern Produktionsfläche rund 28.000 Küchen pro Jahr her. Mit 342 Mitarbeitern wurde im vergangenen Jahr ein Umsatz von 105 (Vorjahr: 97,5) Millionen Euro erwirtschaftet.

Bildunterschrift: Jan Kurth, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie (Foto Mitte), überreicht die Urkunde für „Möbel Made in Germany“ an Heidrun Brinkmeyer (rechts) und Heiko Ellersiek (links) aus der Geschäftsführung von Ballerina-Küchen. Foto: Ballerina-Küchen

Pressekontakt:

Christine Scharrenbroch

Pressesprecherin des Verbands der Deutschen Möbelindustrie e.V.

Tel.: (+49) 2224 9377-17

E-Mail: c.scharrenbroch@moebelindustrie.de

Web: www.moebelindustrie.de

28. Januar 2021